

Deutscher Ehrenamtspreis: Falkenseer Verein ist im Rennen

Förderkreis für Kinder, Kunst und Kultur in Falkensee ist einer von nur vier Brandenburger Vereinen, die für die bedeutsame Auszeichnung nominiert sind

Von Nadine Bieneck

Falkensee. Das ist schon ein mächtiger Paukenschlag: Insgesamt 463 Personen und Gruppen stehen in diesem Jahr für den Gewinn des Deutschen Ehrenamtspreises zur Wahl und haben damit die Chance, einen von fünf Jurypreisen oder den Publikumspreis zu erhalten. Lediglich vier der im Rennen befindlichen Initiativen kommen aus dem Bundesland Brandenburg. Unter diesen vier jedoch gibt es auch einen Vertreter aus dem Havelland: den Förderkreis für Kinder, Kunst und Kultur in Falkensee e.V.

Der gründete sich 2018 auf Initiative des Falkenseers Detlef Tauscher. Anlässlich seines Geburtstags hatten Familie, Freunde und Geschäftspartner gefragt, was sie ihm denn schenken könnten, schreibt er auf der Website des Vereins. „Eine sehr, sehr schwer zu beantwortende Frage für jemanden, der fast alles hat. Gesund-

heit, Familie, Freunde, gute Geschäftspartner und ein gutes Einkommen“, heißt es dort weiter. So sei die Idee zur Vereinsgründung geboren worden, „denn Kinder sind erstaunliche kleine Wesen mit großen Potenzialen. Ich habe den Entschluss gefasst, etwas von meinem Wohlstand an die kleinen, neugierigen und voller Energie steckenden Wesen abzugeben“, beschreibt Tauscher seine Motivation. Gemeinsam mit Familie und Freunden und weiteren Engagierten habe er somit den Verein gegründet

Dessen Ziel: „Kindern und Jugendlichen die Reichtümer unserer Gesellschaft und Demokratie lebendig vorstellen“, erklärt der Verein auf seiner Website. „Die Angebotskombination aus Bildung, Förderung,

Freizeitgestaltung, Geschichte, Kunst, Musik, Ökologie, politische Bildung und Sozialverhalten weckt Interesse und motiviert sie zum Mitmachen.“ Ein breites und nachhaltiges Angebot zur Förderung und Entwicklung der jungen Generationen sei das zentrale Vereinsziel.

Zuletzt hatte der Förderkreis das Musikprojekt „Suppi Huhn und die Kinderkönige“ erfolgreich durchgeführt – ein einwöchiges Musikprojekt mit Kindern aus vielen unterschiedlichen Ländern, die sich Themen von Frieden bis hin zu Demokratie musikalisch genähert und mit einem Abschlusskonzert auf großer Bühne präsentiert hatten (MAZ be-

richtete). „Ich denke, die Kinder haben in diesen Tagen einmalige Erfahrungen gesammelt, die sie für immer behalten werden“, hatte Tauscher dabei festgestellt.

Für den Deutschen Ehrenamtspreis, der seit 2009 vergeben wird und der die Anerkennungskultur in Deutschland stärken sowie noch mehr Menschen für freiwilliges Engagement begeistern soll, geht der Falkenseer Förderkreis als „EngagementGewinner 2021“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (MAZ berichtete) ins Rennen. Anfang September entscheidet die Jury über die Preisträger in fünf Kategorien, dotiert mit einem Preis von 5000 Euro. Alle weiteren Nominierten haben die Chance, zwischen 8. September und 19. Oktober Stimmen für den Publikumspreis zu sammeln, der mit einem Preisgeld von 10000 Euro verbunden ist. Die feierliche Verleihung an alle Gewinner findet am 1. Dezember in Berlin statt.



Detlef Tauscher vom Kikuk Falkensee beim Abschlusskonzert mit Suppi Huhn in Schönwalde-Glien. FOTO: NADINE BIENECK



Detlef Tauscher (l.) beim jüngsten Projekt des Förderkreises, dem musikalischen Ferienprogramm mit „Suppi Huhn“ in Schönwalde. FOTOS: NADINE BIENECK